[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **60 (1977)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dort die Primar- und Sekundarschule und trat anschliessend eine Lehre als Lithograph an. Er arbeitete auf dem Beruf zuerst in Zürich, 1923/24 in Frankreich, fand dann aber bei der Wertpapierabteilung der Firma Orell Füssli in Zürich eine Lebensstelle. 44 Jahre bis zu seiner Pensionierung war er hier tätig. 1929 vermählte er sich mit Olga Meier. Dieser glücklichen Verbindung entspross 1934 die Tochter Lotti, die heute verheiratet in Neuenburg wohnt und Mutter von drei Kindern ist.
Willy Hipp nahm stets regen Anteil an den Problemen der Zeit, er war dem Freidenkertum und der sozialistischen Arbeiterbewegung treu verbunden. Vor allem in jüngeren Jahren setzte er sich aktiv für ein gerechteres Gesellschaftssystem ein. In seiner Gewerkschaft — er hatte sich nach seiner Lehrzeit der Lithographia angeschlossen — kämpfte er für Arbeitszeitverkürzung, mehr Ferien und einen gerechten Lohn. Schon als Knabe las er leidenschaftlich gern, und die Liebe zu schönen Büchern begleitete ihn durch das ganze Leben. Im Alter kam zum Bücherlesen auch die Liebe zur Musik. Er selbst spielte gerne Akkordeon. Am meisten erfreute ihn aber das stille häusliche Glück mit seiner treuen Lebensgefährtin nach all den Jahren unermüdlicher Berufsarbeit.
Seiner Gattin und seiner Tochter sprechen wir unsere herzliche Teilnahme aus, wir werden Willy Hipp in gutem Andenken behalten. asp

Nie werden wir dessen so bewusst, wie vergänglich doch das Dasein ist, als wenn ein liebgewordener Mensch uns für immer verlassen hat. Die Ortsgruppe Zürich trauert um den Hinschied ihres lieben Gesinnungsfreundes

Gustav Alba-Spalinger, 1895—1977,

der seit 1945 unserer Ortsgruppe als Mitglied angehörte.
Gustav Alba starb am Sonntag, den 5. Juni, im Alter von 82 Jahren.
Am 18. Juli in Turbenthal geboren, durchlief Gustav Alba in seiner Heimatgemeinde Wädenswil in der Buchdruckerei Baumann eine vierjährige Setzerlehrzeit. In einer andern Druckerei in Glarus bildete er sich anschliessend noch zum Typograph-Maschinensetzer aus. Von dorther zurückgekehrt, machte er sich in Thalwil sesshaft und fand in der Druckerei Tellenbach, die den Anzeiger des Wahlkreises Thalwil herausgibt, als Maschinensetzer für den Textsatz einen festen Arbeitsplatz. Weit über fünfzig Jahre war er als vorbildlicher, zuverlässiger und gewissenhafter Maschinensetzer in diesem Betrieb tätig und gewann sich auch durch sein kameradschaftliches Wesen das volle Vertrauen seiner Arbeitgeber und Arbeitskollegen.
Gustav Alba war von Natur aus aufgeschlossen, gesellig und hilfsbereit. Durch Menschenfreundlichkeit und Einfühlungsvermögen gewann er sich das Zutrauen und die Wertschätzung aller, die ihn kannten. Während mehreren Jahren gehörte er als Vertreter der Arbeiterschaft der Schulpflege Thalwil an. Am Geschehen in der Welt nahm er stets regen Anteil. Auch in seiner beruflichen Freizeit war er nicht untätig. Er liebte die Musik und machte gerne schöne Wanderungen und Reisen. Eine beliebte Freizeitbeschäftigung war für ihn das Basteln. Seine geschickten handwerklichen Arbeiten in Holz und Metall verschenkte er dann öfters Freunden und Bekannten. Während vielen Jahren war er eifriges Aktivmitglied der Arbeiter-Turnvereine Wädenswil und Thalwil. Von diesen Turnsektionen wurde er in den Vorstand gewählt.
Im Alter machte sich bei Gustav Alba ein Herzleiden bemerkbar, und am Sonntag, den 5. Juni, nahm er für immer von uns Abschied.
Seiner Gattin, die während mehreren Jahrzehnten mit ihm Freuden und Sorgen des Lebens geteilt hat, sprechen wir unser aufrichtiges und tiefes Beileid aus. fb

Aus der Bewegung

Generalversammlung der Ortsgruppe Grenchen

Freitag, 27. Mai 1977, Hotel «Touring-Volkshaus»: Trotz des ersten warmen Sommerabends und des verlängerten Pfingstwochenendes durfte Präsident Hans Schluep eine stattliche Zahl Gesinnungsfreunde begrüssen. Das Kernstück in seinem Rückblick auf das Jahr 1976 war die höchst erfreuliche Mitgliederbewegung. Den 27 Neueintritten (!) standen 8 Abgänge (Todesfälle und Ortswechsel) gegenüber, was einen Nettozuwachs von immerhin 19 Mitgliedern ergibt. Die Versammlung nahm diese stolze Entwicklung mit Beifall zur Kenntnis. Die OG Grenchen zählt nun 84 Gesinnungsfreunde. Jahresbericht- und Rechnung passierten diskussionslos, ebenso wurde einer bescheidenen Beitragserhöhung einhellig zugestimmt. Der in globo wiedergewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Hans Schluep, Vize-Präsident und Protokollführer Alfred Rothen, Kassiererin Frau Margrith Schluep, Beisitzer Otto Kilchenmann und Eugen Körnli. Das Interesse aus allen Bevölkerungskreisen an den offenen, natürlichen und ehrlichen Grundsätzen und Bestrebungen der Freidenker-Vereinigung hält weiterhin an.
Den zweiten Teil der Versammlung bestritt Herr Rolf Ritschard, Beauftragter des Regierungsrates für Strukturfragen, mit seinem Referat «Wirtschafts- und Strukturprobleme des Kantons Solothurn». Der Referent verstand es ausgezeichnet, die aktuelle, brandheisse Situation offen und ungeschminkt darzulegen. Wie zu erwarten war, entwickelte sich anschliessend eine überaus engagierte Diskussion, in der der Referent alles klar stellte, was an Fragen und Einwänden im Raume stand. Mit viel Applaus verdankten die Freidenker das instruktive volkswirtschaftliche Kolleg. hs

* * *

Ortsgruppe Bern

In den Ferienmonaten Juli und August fallen unsere Zusammenkünfte aus. Unseren Gesinnungsfreunden wünschen wir schöne, erholsame Ferien.
Vielleicht bietet sich die Möglichkeit, für unsere Bewegung zu werben. Material anfordern!

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

* * *

Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schluep, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.
Abdankungen (nur für Mitglieder): Hans Schluep, Simplonstrasse 50, 2540 Grenchen, Telefon (065) 8 89 49.
Alfred Rothen, Solothurnstrasse 189, 2540 Grenchen, Telefon (065) 8 69 85.
Otto Kilchenmann, Bellevuestrasse 34, 2540 Grenchen, Telefon (065) 8 82 96.
Eugen Körnli, Flurstrasse 33, 2540 Grenchen, Telefon (065) 8 77 73.

Freidenker-Vereinigung der Schweiz
(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde 39 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Wässermattstrasse 4, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3003 Bern